

## Petacchi jubelt, Pollack stürzt

Radsport: Vorjahressieger gewinnt die Auftaktetappe der Niedersachsen-Rundfahrt



Bremen/ Göttingen. Niedersachsen bleibt für Alessandro Petacchi ein äußerst erfolgreiches Pflaster. Der sprintstarke Italiener, der im Vorjahr alle Etappen gewann, hat auch zum Auftakt der 31. Lotto-Rundfahrt seine Siegambitionen eindrucksvoll untermauert. Der 33 Jahre alte Radprofi gewann die erste Etappe von Wallenhorst bei Osnabrück nach Bremen über 161,1 Kilometer und schlüpfte sofort wieder ins Gelbe Trikot. Hinter dem Milram-Fahrer belegten im Massensprint der Australier Graeme Brown und der Italiener Tiziano Dall'Antonia die Plätze. Publikumsliebbling Erik Zabel fuhr zeitgleich nach 3:29:51 Stunden auf Rang neun.

"Wir wollen Alessandro so gut wie möglich unterstützen", sagte "Edelhelfer" Zabel noch vor dem Start als Vorgabe für die gesamte Mannschaft. Auch der 36-jährige WM-Zweite leistete auf der Flachetappe viel Verfolgungsarbeit. Bereits nach 40 Kilometer waren vier Fahrer ausgerissen: Ronny Scholz (Herrenberg), Clement Lhotellerie (Frankreich), Björn Papstein (Meerbek) und Richard Faltus (Tschechien). "Zwischenzeitlich hatten sie einen Vorsprung von zweieinhalb Minuten. Aus unserem Team haben Ralf Grabsch und Enrico Poitschke dafür gesorgt, dass der Rückstand des Feldes nicht zu groß wurde", erläutert Milram-Profi Marcel Sieberg die Taktik.

Fünf Kilometer vor dem Ziel in der Bremer City gelang es dem Hauptfeld, das Quartett einzuholen. Die übrigen sechs Milram-Fahrer haben anschließend das Rennen kontrolliert. "Wir haben aufgepasst, das Tempo hoch gehalten und sind für unsere Sprinter angefahren", sagt Sieberg. Über Funk gab es von der Teamleitung genaue Anweisungen. Erst machte Christian Kneevs Tempo, bis 2 Kilometer vor dem Ziel übernahm Sieberg diese Rolle, danach folgten Elio Rigotto und Alberto Ongarato. "Erik ist die letzten 500 Meter für Alessandro angezogen" sagt Sieberg: "Besser hätte

es für uns am Sitz unseres Hauptsponsors gar nicht laufen können. Ein perfektes Rennen."

Ein schwerer Sturz des Wiesenhof-Profis Olaf Pollack (Cottbus) überschattete die Zielankunft. Der 34-jährige Sprinter, der 2002 den Gesamtsieg holte, stürzte und wurde mit Verdacht auf Schlüsselbeinbruch in ein Krankenhaus gebracht werden. "Erik hat gesagt, Pollack wollte durch eine Lücke, die es nicht gab", meinte Sieberg, der mit dem Feld das Ziel erreichte.

Im Gelben Trikot führt Petacchi das Fahrerfeld heute auf das zweite Teilstück über 186,9 Kilometer von Bremen nach Melle, mit zwei Bergprüfungen im Teutoburger Wald und im Wiehengebirge. "Wir wollen das Gelbe Trikot verteidigen", sagt Sieberg. (rwx)